

Produktname: AP-2γ Kaninchen-Polyclonal-Antikörper**Katalog-Nr.: APRab06980**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,IHC,ICC/IF,ELISA
Reaktivität	Mensch, Maus, Ratte
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:500-1:2000,IHC 1:100-1:300,ICC/IF 1:50-1:200,ELISA 1:20000-1:40000
Molekulargewicht	45kDa

Antigen-Informationen

Genname	TFAP2C
Alternative Namen	TFAP2C; Transcription factor AP-2 gamma; AP2-gamma; Activating enhancer-binding protein 2 gamma; Transcription factor ERF-1
Gen-ID	7022.0
SwissProt ID	Q92754
Immunogen	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid, abgeleitet von humanem AP2C, hergestellt. Aminosäurebereich: 401–450

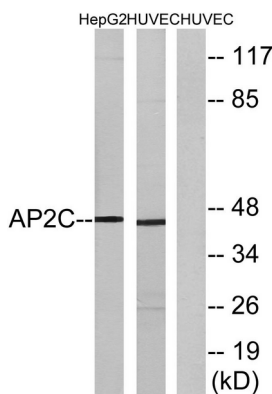
Hintergrund

Der Transkriptionsfaktor AP-2 gamma (TFAP2C) des Menschen (*Homo sapiens*) ist ein sequenzspezifischer DNA-bindender Transkriptionsfaktor, der an der Aktivierung verschiedener Entwicklungsgene beteiligt ist. Das kodierte Protein kann als Homodimer oder Heterodimer mit anderen Familienmitgliedern fungieren und wird während der Retinsäure-vermittelten Differenzierung induziert. Es spielt eine Rolle bei der Entwicklung von Augen, Gesicht, Körperwand, Gliedmaßen und Neuralrohr. [bereitgestellt von RefSeq, Juli 2008] Domäne: Das WW-Bindungsmotiv vermittelt die Interaktion mit WWOX. Funktion: Sequenzspezifisches DNA-bindendes Protein, das mit induzierbaren viralen und zellulären Enhancer-Elementen interagiert, um die Transkription ausgewählter Gene zu regulieren. AP-2-Faktoren binden an die Konsensussequenz 5'-GCCNNNGGC-3' und aktivieren Gene, die an einem breiten Spektrum wichtiger biologischer Funktionen beteiligt sind, darunter die korrekte Entwicklung von Augen, Gesicht, Körperwand, Gliedmaßen und Neuralrohr. Sie unterdrücken außerdem eine Reihe von Genen, darunter MCAM/MUC18, C/EBP alpha und MYC. Induktion: Während der Retinsäure-vermittelten Differenzierung. Online-Information: Eintritt des Aktivator-Proteins 2. PTM: Sumoyliert an Lys-10; dies hemmt die Transkriptionsaktivität. Ähnlichkeit: Gehört zur AP-2-Familie. Untereinheit: Bindet als Dimer an DNA. Kann Homodimere oder Heterodimere mit anderen Mitgliedern der AP-2-Familie bilden (aufgrund von Ähnlichkeit). Interagiert mit WWOX. Interagiert mit CITED4. Interagiert mit UBE2I.

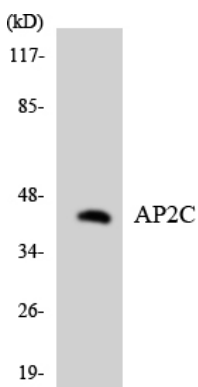
Forschungsbereich

Zellbiologie

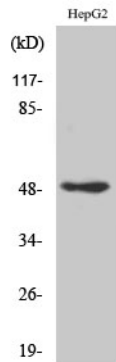
Bilddaten



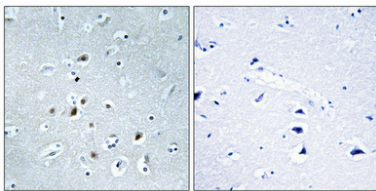
Western-Blot-Analyse von Lysaten aus HepG2- und HUVEC-Zellen unter Verwendung des AP2C-Antikörpers. Die Spur rechts ist mit dem synthetisierten Peptid blockiert.



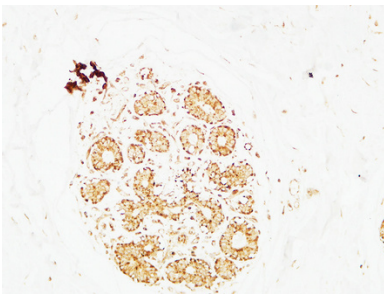
Western-Blot-Analyse der Lysate aus K562-Zellen unter Verwendung des AP2C-Antikörpers.



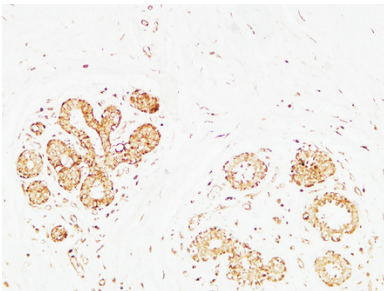
Western-Blot-Analyse verschiedener Zellen unter Verwendung des polyklonalen AP-2 γ -Antikörpers.



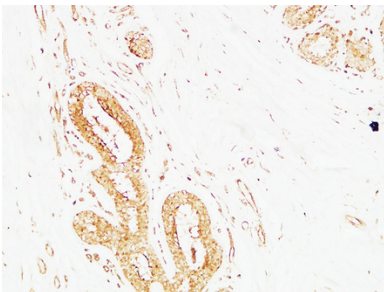
Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Gehirn. Der Antikörper wurde 1:100 verdünnt (4 °C, über Nacht). Zur Antigenrückgewinnung wurde Tris-EDTA-Puffer (pH 8,0) unter hohem Druck und hoher Temperatur verwendet. Die Negativkontrolle (rechts) wurde durch Präadsorption des Antikörpers mit Immunogenpeptid erhalten.



Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Brustgewebe. 1. Der Antikörper wurde 1:200 verdünnt (4 °C, über Nacht). 2. Zur Antigenrückgewinnung wurde EDTA (pH 8,0) unter hohem Druck und hoher Temperatur verwendet. 3. Der Sekundärantikörper wurde 1:200 verdünnt (Raumtemperatur, 30 min).



Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Brustgewebe. 1. Der Antikörper wurde 1:200 verdünnt (4 °C, über Nacht). 2. Zur Antigenrückgewinnung wurde EDTA (pH 8,0) unter hohem Druck und hoher Temperatur verwendet. 3. Der Sekundärantikörper wurde 1:200 verdünnt (Raumtemperatur, 30 min).



Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Brustgewebe. 1. Der Antikörper wurde 1:200 verdünnt (4 °C, über Nacht). 2. Zur Antigenrückgewinnung wurde EDTA (pH 8,0) unter hohem Druck und hoher Temperatur verwendet. 3. Der Sekundärantikörper wurde 1:200 verdünnt (Raumtemperatur, 30 min).